

Prüfung des Risiko- und Pendenzenmanagements

Bundesamt für Informatik und Telekommunikation

Das Wesentliche in Kürze

Das Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT) als grösster Informatik-Leistungserbinger der Bundesverwaltung (BVerw) steht aktuell in einer grossen Transformation. Es richtet damit seine Prozesse und Organisation auf eine flexiblere und agile Arbeitsorganisation aus und passt sich dem veränderten Umfeld an. Die Modernisierung wird durch den Direktor mit der Transformationsinitiative Midar¹ gesteuert. Mit der Transformation kommt dem Risikomanagement (RM) eine besondere Bedeutung zu.

Die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) prüfte beim BIT das RM und die Bewirtschaftung der Risiken und Pendenzen, die sich aus der Übertragung von Aufgaben oder bei Funktions- und Rollenwechseln durch die Transformationsinitiative Midar ergeben. Die Prüfung zeigte, dass das BIT die Risiken der Transformation aktiv bewirtschaftet. Zudem befindet sich das RM BIT als Folge der Transformation im Umbau. Die eingeschlagene Stossrichtung ist zielführend und plausibel.

Schliesslich prüfte die EFK auch die offenen Empfehlungen aus dem früheren Auftrag «Prüfung der Plattform Digitalisierung»². Zurzeit sind zwei dieser Empfehlungen noch offen.

Risikobewirtschaftung Midar aufgegleist

Das bestehende Risikomanagement BIT führt die operativen Risiken. Es weist im formellen wie auch in der aktiven Bewirtschaftung Schwächen auf. Eine konsolidierte und konsequente Überwachung sämtlicher BIT-Risiken fehlt. Die separate Risikoberichterstattung Midar erfolgt ebenso direkt an die Geschäftsleitung BIT und gibt einen guten Eindruck zu den Transformationsrisiken. Das eigens etablierte RM Midar wird künftig ins RM BIT einfließen.

Pendenzen im Zuge der Transformationsinitiative Midar, die aus Aufgaben-, Rollen- oder Funktionswechseln entstehen, werden personenadressiert aktiv bewirtschaftet. Das gewählte Vorgehen ist zielführend und plausibel. Die Transformation hat direkte Auswirkungen auf das Business Continuity Management sowie das IT Service Continuity Management. Hier wurden offene Pendenzen zur Aktualisierung festgestellt. Die EFK erwartet, dass diese Grundlagen aktualisiert und auf Wirksamkeit getestet werden.

Die Risikomanagement Organisation des BIT wird angepasst

Risiken sollen neu auf verschiedenen Ebenen erfasst, bewirtschaftet und verdichtet zuhanden der Geschäftsleitung BIT rapportiert werden. Die Periodizität der Berichterstattung wird auch auf die neue agile Welt angepasst. Die EFK begrüsst den eingeschlagenen Weg. Sie empfiehlt, den Umbau des RM BIT zu terminieren und im Nachgang eine gesonderte Untersuchung der Wirksamkeit des neu etablierten Systems durchzuführen.

¹ «Midar» bedeutet in der Schweizer Landessprache Rätoromanisch «verändern»; siehe auch Anhang 3, Glossar.

² Der Prüfbericht 18532 ist auf der Website der EFK verfügbar.